Gemeindebrief

Evang.-Luth. Gemeinde Prien
Dezember 2015 bis Februar 2016

Einfach Mensch

Inhaltsverzeichnis

Seite 3 . . . . . Editorial
Seite 4 + 5. . . . Geistliches Wort
Seite 6 + 7. . . . Thema „Einfach Mensch“
Seite 8 . . . . . Christkindlmarkt
Seite 9 . . . . . Breitbrunn
Seite 10 . . . . . Waldweihnacht / 2. Teil Fest der Nationen auf dem Christkindlmarkt
Seite 11 . . . . . Weltladen Prien
Seite 12 + 13. . . . Jugend
Seite 14 . . . . . Brot für die Welt
Seite 15 . . . . . Weltgebetstag
Seite 16 . . . . . Männereinkehrtage
Seite 17 . . . . . Konzerte
Seite 18 . . . . . Kindergottesdienst
Seite 19 - 21. . . . Gottesdienstanzeiger
Seite 22 - 24. . . . Gruppen und Kreise
Seite 25 . . . . . Einladung Mitarbeiterfest / Dank Uta Wagner
Seite 26 . . . . . Kindergarten
Seite 27 . . . . . Kinderbibeltag
Seite 28 + 29. . . . Rückblick Gemeindefahrt Halberstadt
Seite 30 - 32. . . . Rückblick Fest der Nationen/Gospelworkshop/Reformationswoche
Seite 33 . . . . . Stiftung Kirchen(T)räume
Seite 34 . . . . . Ergebnis Herbstsammlung Diakonie
Seite 35 . . . . . Freud und Leid
Seite 36 . . . . . Wir sind für Sie da

Impressum

Dieser Gemeindebrief erscheint in 2500 Exemplaren
und wird kostenlos zugestellt.
Redaktionsschluss für den neuen Gemeindebrief: **18. Januar 2016**

Redaktionsteam:
Pfarrer K.-F. Wackerbarth (V.i.S.d.P.), Carola Hoop, Prof. Dr. G. Loos,
H. Waas, S. Lang, F. Baur, M. Hoff

Satz und Druck:
SimonMedia | St. Salvator 9 | 83253 Rimsting | Tel. 0 80 51-961 62-0 | www.SimonMedia.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Advents- und Weihnachtszeit ist für Kinder wohl die schönste, geheimnisvollste und spannendste Zeit des ganzen Jahres. Und wie schön, wenn Kinder diese Zeit so erleben dürfen. Viele werden dann den Zauber dieser Zeit auch in ihr Erwachsensein hinüberretten können und sich berühren lassen von diesem Fest der Menschlichkeit.

Was bedeutet es „Einfach Mensch“ zu sein? Wir haben nachgefragt und viele interessante Antworten erhalten. Sie können sie nachlesen in dieser Ausgabe. Daneben finden Sie viele Veranstaltungen und Angebote, die Advents- und Weihnachtszeit bewusst zu erleben. Ich lade Sie herzlich dazu ein, diese Angebote zu nutzen.

Und schließlich geht unser Blick voraus ins neue Jahr mit einer ganz wunderbaren Jahreslosung.

Im Namen des Redaktionsteams wünsche ich Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein ebenfalls gesegnetes und gutes, gesundes neues Jahr.

Ihr

Karl-Friedrich Wackerbarth
Pfarrer

Liebe Gemeinde,

die Jahreslosung für das nächste Jahr aus dem Buch des Propheten Jesaja ist ein Versprechen. Ein Versprechen, herausgegriffen aus einem langen Text voller Versprechen. Der Prophet Jesaja verkündet seinem Volk die frohe Botschaft seines Gottes. Nach all den schlimmen Ereignissen, die passieren. Nachdem das Gottesvolk alles verliert und in fremde Länder verstreut wird, soll eine Zeit der Heilung und des Heils bevorstehen. Die Stadt Jerusalem wird wieder frei sein von der Besatzung fremder Völker, sie wird wieder aufgebaut werden aus Ruinen, aus Schutt und Asche, sie wird das Volk Israel wieder aufnehmen, wie eine Mutter ihre Kinder aufnimmt. Die Stadt, der in der hebräischen Sprache und in der Denkweise des Alten Testaments weibliche und mütterliche Züge zukommen, beschützt ihre Bewohnerinnen und Bewohner, trauert mit Ihnen, beweint ihr Schicksal, wird von ihren Kindern verachtet, tröstet sie dennoch und freut sich an Ihnen.

Und gleich wie Jerusalem, die heilige Stadt auf dem Berg Zion, so nimmt auch Gott seine Kinder, sein Volk wieder auf und schließt es in seine Arme:

„Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“

Gott verspricht seinen Trost, seine offenen Arme – dass die Schreiber des Jesajatextes dort das Bild einer Mutter verwenden, überrascht mich nicht. Mit der Liebe einer Mutter verbinden die meisten von uns ein ganz starkes Bild: Ein Mensch, der uns von Geburt, ja sogar „vom Mutterleib an“ kennt und annimmt, was immer wir auch tun, der uns liebt, obwohl er weiß, was alles in uns steckt. Ein Mensch, dessen Liebe so groß ist, dass wir in ihr aufgehen können mit allem, was wir sind. Vielleicht denken wir auch zurück, wie tröstlich wir es erlebt haben, wenn wir als Kind traurig oder erschrocken waren und dann gespürt haben, wie heilsam es war, dass uns jemand ganz nahe war und versprach, dass es wieder gut werden wird. Ob die Verfasser der heiligen Schriften, die Propheten und ihre Schüler, die Menschen, die die biblischen Geschichten aus dem Gedächtnis aufgeschrieben haben und ihre Erlebnisse der damaligen Zeit verarbeitet haben, das wohl so erlebt haben? In der Zeit der Vertreibung aus der Heimat und der Rückkehr in die Trümmer des Krieges?

Vielleicht gerade nicht! Vielleicht waren die Erfahrungen der Menschen in ihren Familien schon damals so unterschiedlich wie heute: Familienkrach, unerwiderte Zuneigung, Angst, eigene Fehler

zuzugeben, Angst, Schwäche zu zeigen. Kinder, die ihre Sorgen eben nicht mit ihren Eltern teilen konnten, sondern mit ihren Gefühlen auf sich allein gestellt waren. Eltern, die nicht mehr an ihre Kinder herankommen und eigentlich nur das Falsche sagen können. Manchmal geht es uns bis ins Erwachsenenalter noch so: Wir sehnen uns nach Trost und Geborgenheit, nach jemandem, der nichts weiter sagt oder kommentiert, sondern uns auf die Küchenbank setzt, eine Tasse Tee kocht und vielleicht noch ein aufmunterndes Lächeln schenkt.

Der Trost Gottes will all das sein – und noch viel mehr: „Wo ich auch stehe, du warst schon da. Wenn ich auch fliehe, du bist mir nah. Was ich auch denke, du weißt es schon. Was ich auch fühle, du wirst verstehen. Und ich danke dir, dass du mich kennst und trotzdem liebst.“ So heißt es in einem neueren Tauflied. Gottes Liebe soll uns Menschen auch dann erreichen, wenn wir vor ihr flüchten und vor Zuneigung davonlaufen. Sie ist uns voraus. Gott sieht unser Inneres, noch bevor wir es ausdrücken. Noch bevor wir uns aussprechen können, will er uns unsere Last nehmen. „Ich will Euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“ Die Offenen Arme zeigen sich uns, bevor wir darum bitten, denn Gott erkennt unsere Gefühlslage, bevor wir sie artikulieren, er deutet unsere Mimik und Gestik ganz genau, so wie Mutter und Vater es tun können. Und das verspricht die Jahreslosung: Die offenen Arme sind auch dann für uns da, wenn wir eigentlich niemanden mehr mit unseren Problemen und Sorgen belasten wollen. Es ist eine sehr innige Seite von Gott, der genau dann mit seinem Trost bei uns sein will und uns hält, wenn im Leben und am Lebensende nichts mehr geht; Der wieder Luft zum Atmen und Boden unter den Füßen schenkt.

Was wird das Jahr 2016 uns bringen? Was wird alles passieren, woran wir heute noch nicht denken mögen? Wie viele heimatlose Menschen, die heute Ähnliches erleben wie der Prophet Jesaja, werden noch Schutz und Fürsorge suchen? Wieder einmal trifft die Jahreslosung mit ihrem Versprechen ins Schwarze: Da, wo Einsamkeit herrscht, kann Nähe erlebt werden, wo nur noch wenig Hoffnung lebt, wird gesagt: Es wird auch wieder gut werden!

Was für eine vielversprechende Verheißung zu Weihnachten, als Rückblick am Jahresende und für das Neue Jahr 2016!

Alles Gute und Gottes Segen wünscht Ihnen

Ihr
Mirko Hoppe, Pfarrer

„Einfach Mensch“

zu sein – das ist gar nicht so einfach, Angesichts der Flüchtlingsströme merken wir, wie schwierig es ist, neben allen politischen und wirtschaftlichen Interessen einfach menschlich zu handeln. Zum Glück gelingt das vor Ort meist ganz gut. Aber ich frage mich, wie lange die Menschlichkeit sich noch behaupten kann gegen vielfache Ängste und Vorurteile.

Da kommt das Weihnachtsfest ja gerade recht! Der Schweizer Theologe Kurt Marti hatte das Weihnachtsgeschehen kurz in diese Worte gefasst:

„Mach´s wie Gott – werde Mensch!“

Ein wunderbarer Satz. Jesus verkörpert das Menschsein und die Menschlichkeit wie kein anderer. Er nimmt sein Leben nicht einfach in die eigene Hand, sondern lebt ganz im Vertrauen auf Gottes Leitung und Führung. Er braucht kein Haus, kein Geld. Er lässt sich versorgen von Gott, so wie die Vögel unterm Himmel.

Und er braucht auch keine Termine, keinen Zeitplaner, um sich gefragt und wichtig zu fühlen. Sogar die Zeit lässt er sich schenken von Gott und nutzt den Augenblick, in dem er gerade lebt.

Bewundernswert! Bewundernswert!

Mensch – Sein im Sinne Gottes würde also bedeuten, ganz im Vertrauen zu leben. Es würde bedeuten, sich keine Sorgen mehr zu machen über das, was kommt, und keine Angst mehr zu haben. Aber es würde auch bedeuten, Gott sehr viel mehr Raum zu geben, Leitung an ihn abzugeben.

Ich merke, wie schwer mir das fällt. Ich habe doch noch so viel vor. Und ich würde dieses und jenes noch gerne machen, gern noch erleben… Kann es sein, dass meine Unabhängigkeit und Selbstbestimmung einen hohen Preis hat? Dass es nämlich mein Leben sehr viel komplizierter macht als „Einfach Mensch“ sein im Sinne Gottes?

An Weihnachten verzichtet Gott auf alle Hoheitszeichen. Er kommt in Niedrigkeit, wie wir sagen. Er nimmt sich selber nicht wichtig. Wichtig ist allein, was durch ihn in Gestalt von Jesus geschehen darf: Beziehung, Heilung, Klärung, Ermutigung.

Was für ein Glück, dass wir diese wunderbare Botschaft hören dürfen. Ich selber kann zwar nicht vertrauensvoll und selbstlos leben wie das Gotteskind, aber ein bisschen Vertrauen gelingt mir doch und dadurch wird mir schon ganz viel Beziehung, Heil, Klarheit und Mut geschenkt. Das macht Lust auf Mehr! Einfach mehr Mensch sein!

Karl-Friedrich Wackerbarth, Pfarrer

„Einfach Mensch“

„Einfach Mensch“ sein – ganz schön kompliziert.
Aber das gehört auf jeden Fall dazu:
Mit sich im Einklang sein,
in Harmonie mit anderen leben,
soweit es an einem selbst ist.
Und Gott danken dafür, dass wir sein dürfen.

Susanne Breit-Kessler, Regionalbischöfin

Gott lebt in Beziehung,
warum nicht auch der Mensch?

Klaus Hofstetter, kath. Pfarrer

Jeder Mensch ist ein Wunder.
Jedes Gesicht ein Symbol für das Leben.
Jedes Leben verdient Achtung.
Wer Menschen würdig behandelt,
hat Achtung vor sich selbst.

Eva Munkler, Sozialreferentin Markt Prien

Mensch sein dürfen:
Das größte Geschenk und
die größte Herausforderung zugleich.

Maike Goldhahn, Pfarrerin

Kommt zurück in den gegenwärtigen Augenblick
und berührt das Leben in seiner ganzen Tiefe.
(Thinch Nhat Hanh)

Eva-Maria Ladwig, Malerin

Weil Gott Mensch geworden ist,
führen alle Wege zu Gott immer über den Menschen.

Johanna Zacherl, Jugendreferentin EJ BAP

Eines Menschen Heimat ist auf keiner Landkarte zu finden,
nur in den Herzen der Menschen, die ihn lieben.

Carola Hoop, Pfarrsekretärin

Ist Gott in uns oder wir in Gott
oder beides im Wechsel?

Paul Behrendt

Einfach Mensch – zu einfach, um wahr zu sein,
unglaublich schön, wenn’s wahr wird.

Mirko Hoppe, Pfarrer

Sehn-Sucht?!
WEIHNACHTEN auf dem Christkindl-Markt Prien

Auch dieses Jahr möchten wir auf dem Christkindlmarkt in Prien als Kirchen gemeinsam auf den Ursprung und die Botschaft von Weihnachten hinweisen:

Gott kommt! Er hat Sehnsucht nach Kontakt mit uns und möchte uns nahe sein!

Gerne möchten wir in all dem Trubel auch zum Nachdenken und Verweilen einladen. Dazu wird es zwei Orte geben: die Nähe des Feuers mit seiner Wärme und Geborgenheit möchten wir nutzen, um auf diese Gedanken aufmerksam zu machen. Und in der Taufkapelle wird es wieder die Möglichkeit zum Rückzug und einen Ort der Ruhe geben, an dem diesen Gedanken nachgegangen werden kann und Wünsche losgelassen werden können.

Wegweiser sollen zu diesen Orten führen und helfen der eigenen Sehn-Sucht zu folgen und dem Sinn von Weihnachten nachzugehen. Sie versinnbildlichen so auch den Weg, den der Stern von Bethlehem uns weist.

In diesem Sinne knüpfen wir an den von Regina Jenne im letzten Jahr künstlerisch gestalteten Sternenweg an und nutzen einige Elemente und Materialien des vergangenen Jahres. Doch soll diese Aktion auch anders sein und neue Akzente setzen.

Dr. Regina Baumgärtner-Voderholzer

Wir feiern Advent!

Adventskaffee

Am Sonntag, den 13. Dezember, herzliche Einladung zu einer Adventsfeier nach dem Gottesdienst in der Erlöserkirche mit Geschichten und Gedichten bei Plätzchen und Punsch.

Adventsandacht

Donnerstag, 17. Dezember, 19.00 Uhr,
musikalische Abendandacht zum Advent in der Erlöserkirche bei Kerzenschein.

In der Erlöserkirche wird in der Adventszeit ein Chiemseeruderboot zu finden sein und Anker werfen. Für die Besucherinnen und Besucher wurde ein Bewegungsmelder installiert, der den Altarraum beleuchtet, wenn jemand die Kirche betritt. Dort im Altarraum steht demnächst, dank einer großzügigen Spende, eine Kunstinstallation des Breitbrunner Kunstschmieds Florian Düll in Form einer Chiemseeplätte, die an die Nähe zum Chiemsee erinnert und Gelegenheit gibt, Gebete und Wünsche hineinzustecken. Die Schülerinnen und Schüler der Religionsklasse der Grundschule Breitbrunn haben sich künstlerisch Gedanken zum wahrscheinlich ältesten deutschen Adventslied „Es kommt ein Schiff geladen“ (Nr. 8 im Gesangbuch) gemacht und werden die Installation dekorieren, sobald sie fertiggestellt ist. Im Altarraum fügt sich die Andachtsecke zwischen den Altar, die Osterkerze, die Kanzel und das deckentragende Kreuz ein, denn das Lied und das Motiv vom Schiff passen wunderbar zum Namen der Kirche, hören Sie selbst:

Es kommt ein Schiff, geladen
bis an sein’ höchsten Bord,
trägt Gottes Sohn voll Gnaden,
des Vaters ewigs Wort.
Das Schiff geht still im Triebe
es trägt ein teure Last;
das Segel ist die Liebe,
der Heilig Geist der Mast.

Der Anker haft’ auf Erden,
da ist das Schiff am Land.
Das Wort will Fleisch uns werden,
der Sohn ist uns gesandt.

Fest der Nationen – Teil 2

Sie waren nicht dabei am 3. Oktober im Freigelände des Prienavera?

Dann haben Sie tatsächlich etwas verpasst! Es war ein fantastisches Fest der Nationen! Aber Sie haben Glück:
Zumindest kulinarisch haben Sie eine zweite Chance, Essen aus Eritrea, Pakistan, Syrien usw. zu verkosten.
Auf dem Priener Christkindl-Markt wird es einen Stand geben, an dem Sie verschiedene Gerichte unserer Gäste in Prien kennenlernen können. Sicher mal eine Abwechslung neben Bratwurst und Glühwein.
Wir laden Sie zu dieser ökumenisch getragenen Aktion jedenfalls herzlich ein! Wir sehen uns…

6. WALDWEIHNACHT

Freitag, 25. Dezember 2015

19.00 Uhr – 20.30 Uhr

Treffpunkt: Eingang Klinik Roseneck

– Bitte Laternen mitbringen und an festes Schuhwerk denken –

Wir hören,
riechen,
schmecken,
sehen,
fühlen,
dass Jesus für uns geboren ist.

Es weihnachtet…
…im Weltladen!

Das Foto zeigt den **Adventskalender** aus fairem Handel – mit einem farbenfrohen, weihnachtlichen Motiv des Malers und Kinderbuchautors Ulli Wunsch. Die Heilige Familie umgeben von vielen Tieren, ein Engel, der die Frohe Botschaft verkündet und die Heiligen Drei Könige, die schon im Hintergrund zu sehen sind – im vielschichtigen Bild des Künstlers lässt sich die Weihnachtsgeschichte neu entdecken.

Gefüllt ist unser Adventskalender mit zarter Bio Vollmilchschokolade aus Fairem Handel, hergestellt mit fairer Naturland Bio Alpenmilch aus dem Berchtesgadener Land. „Fair“ heißt für die Naturland-Biobauern im Alpenvorland, dass sie für ihre wertvolle Milch einen höheren Preis erhalten, so dass sie ihre Höfe weiter betreiben können.

Immer etwas ganz Besonderes bietet unser faires hochwertiges Advents- und Weihnachtssortiment: Gewürze, Biokakao, Zucker, Nüsse und Honig für die Weihnachtsbäckerei einerseits und Edles für jeden Geschmack zum Verschenken andererseits:

Klangschalen, Schmuck, Pullis und Kostbarkeiten aus Seide, Glas, Keramik, Capiz, Speckstein, Leder, Silber und vieles mehr.

An den Adventssamstagen sind wir bis 16.00 Uhr für Sie da!

Stimmungsvolle Adventsmusik – live gespielt – auf Flöten und Geigen gibt es für Sie am Samstag, den 12. Dezember von 13.00 – 16.00 Uhr!

Ihr Weltladenteam
Geigelsteinstraße 13, Prien

Die EJ BAP
Evangelische Jugend
Bad Endorf – Bernau/ Aschau – Prien

Kirchen-WG 2015

Auch dieses Jahr gab es bei uns natürlich wieder eine EJ-BAP Kirchen-WG. Von Montag, den 07. Sept. bis Donnerstag, den 10. Sept. verbrachten wir gemeinsam unseren Alltag im Gemeindehaus in Prien, wir lebten, kochten und spielten zusammen und machten alles, was sonst noch dazu gehört zu einer richtigen Wohngemeinschaft.

Zum ersten Mal gab es in diesem Jahr auch ein kleines Programm. Von einer Spiele-Olympiade, einer Fackelwanderung, einem Bibel-Brunch bis hin zu täglichen Andachten war alles dabei.

Es waren wirklich tolle Tage und wir freuen uns alle schon sehr auf unsere nächste WG.

MAK und JA Wahlen 2015

Am Montag, den 14. September fanden unsere jährlichen MAK Wahlen statt. Ebenfalls wurden an diesem Tag neue JA-Mitglieder und Nachrücker gewählt.

Als neuer MAK-Vorstand wurden gewählt:

1. Vorstand: Thorge Hoop, 16 Jahre aus Prien (Foto mitte)

2. Vorstand: Felix Prokop, 15 Jahre aus Prien (Foto rechts)

3. Vorstand: Vincent Götte, 17 Jahre aus Bad Endorf (Foto links)

Als neue JA-Mitglieder dürfen wir Matteo Schwarz, Larissa Bolz, Florian Hoff und als Nachrückerin Frederike Eckstein begrüßen.

Unsere nächsten Aktionen:

MAK-Wochenende:
Freitag, 11. – Sonntag, 13. Dezember

Tollwood-Friedenslichtaktion:
Sonntag, 13. Dezember

Unsere nächsten Gremien:

MAK (Mitarbeiterkreis) jeweils montags ab 18.00 Uhr
14. Dezember 2015, 11. Januar 2016, 08. Februar 2016

JA (Jugendausschuss) ab 19.00 Uhr:
Donnerstag, 03. Dezember 2015, 19.00 Uhr

Termine und alle weiteren Informationen zu unseren Aktionen finden Sie unter:

www.ej-bap.de oder **www.facebook.com/EJBAP**

Jugendreferentin Johanna Zacherl
Johanna.Zacherl@ej-bap.de – 0174 / 3 13 08 28

Satt ist nicht genug!

Zukunft braucht gesunde Ernährung

Brot für die Welt

Recht auf Land!

Jeder achte Mensch auf der Welt hungert. Dabei werden weltweit genügend Lebensmittel produziert, damit sich alle davon ernähren könnten. Doch die landwirtschaftliche Nutzfläche, die pro Mensch zur Verfügung steht, nimmt von Jahr zu Jahr ab. Auch weil große Flächen an ausländische Investoren zum Anbau von Futtermitteln, Energiepflanzen oder Nahrungsmitteln für den Export verpachtet oder verkauft werden. Besonders betroffen sind davon kleinbäuerliche Familien im Globalen Süden.

Ernährung sichern!

Denn über 80 Prozent der weltweit Hungernden leben auf dem Land. Damit die betroffenen Kleinbäuerinnen und Kleinbauern sich und ihre Familien angemessen ernähren können, unterstützt Brot für die Welt Kleinbäuerinnen und Kleinbauern, ihr Ackerland besser zu nutzen und vor Landgrabbing zu schützen. Die Partnerorganisationen von Brot für die Welt helfen ihnen beispielsweise, geeignete Bewässerungsmethoden zu finden oder das Saatgut weiterzuentwickeln.

Wir bitten um Ihre Unterstützung. Überweisungsträger liegen anbei.

WELTGEBETSTAG 2016 aus KUBA

„Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf!“ (Mk 10,13-16)

Kuba fasziniert und polarisiert die Menschen auf der ganzen Welt. Diskussionen über die bevölkerungsreichste Karibikinsel sind selten frei von Klischees und ideologischen Wunsch- oder Feindbildern. In der Gottesdienstordnung zum Weltgebetstag 2016 kommen kubanische Frauen selbst zu Wort: sie erzählen uns von ihrem Heimatland, ihren Sorgen und Hoffnungen. Mit ihrem zentralen Lesungstext des Kinderevangeliums nehmen die Kubanerinnen vor allem das Zusammenleben der unterschiedlichen Generationen in den Blick.

aus Text: © Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Montag, 25.1.2016,
19.00 Uhr, Rimsting,
Kath. Pfarrheim

Bibelgespräch

Wir beschäftigen uns mit dem zentralen Text des Weltgebetstags, dem „Kinder-Evangelium“. Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Künstlerin
Ruth Mariet Trueba Castro

Montag, 22.2.2016,
19.00 Uhr Rimsting,
Kath. Pfarrheim
„Reise nach Kuba“ –

Einstimmungsabend

Frau Doralkis Watson, eine junge Kubanerin aus München, wird uns mit Bildern auf die Reise nach Kuba nehmen. Die Rims-Teenies unter Leitung von Frau Elisabeth Stögmüller laden uns ein, die Liturgie und Musik des Landes kennenzulernen.

Ökumenisches Feiern des Weltgebetstages

Freitag, 4. März 2016, 19.00 Uhr, Rimsting, Kath. Pfarrheim
19.00 Uhr, Prien, Christuskirche
14.30 Uhr, Breitbrunn, Erlöserkirche

Im April 2015 eröffneten Präsident Obama und Raul Castro ein neues Kapitel in der Beziehung der USA zu Kuba. Im September stattete Papst Franziskus den Menschen der Insel einen Besuch ab. Lange vorher schon haben Frauen verschiedenster Konfessionen aus Kuba die Liturgie des Weltgebetstags 2016 gestaltet. Feiern Sie diesen Gottesdienst mit Menschen rund um den Globus!

Innehalten und Durchatmen

Männereinkehrtage im Jugendgästehaus Luegsteinsee

von Freitag bis Sonntag, 18. bis 20. März 2016

Foto: D. Strauch

Frei sein von Verpflichtungen und dem hektischen Tagesgeschäft. Frei sein für wertvolle Gespräche. Wieder einmal innehalten und nachdenken. Zeit haben für sich selbst, für die tiefe Erfahrung von Ruhe. Wieder einmal durchatmen in frischer Bergluft.

Pfarrer Günter Nun und das Team aus dem Kirchenkreis München begleiten diese Tage mit Impulsen und kreativen Methoden. Ein Erlebniswochenende besonderer Art in der einzigartigen Umgebung von Oberaudorf.

Termin:	Freitag bis Sonntag, 18. bis 20. März 2016
Kosten:	120,– € im Mehrbettzimmer inkl. Vollverpflegung
Anmeldung:	bis 12. Februar 2016
Leitung:	D. Strauch mit Team des Landesarbeitskreises und Pfarrer Günter Nun

Infos und Anmeldung bei Dieter Johannes Strauch
Telefon: (0 80 52) 95 43 85
E-Mail: dieter.johannes@gmx.de

Konzerte in der Christuskirche

Sonntag, 27.12.2015 18:00 Uhr **Christuskirche Prien** Eintritt: Erw.10,--€ / Kinder 6,--€	***„Klingende Märchenreise zwischen den Zeiten“*** Märchenabend mit Musik für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahre mit Märchenerzählerin **Katharina Könen-Schäfer** und dem Instrumentalduo **Lilium Interspinas** Sabine und Günter Lechner
Dienstag, 29.12.2015 19:00 Uhr **Christuskirche Prien** Eintritt frei-Spenden erbeten	***„Klang – Erlebnis – Reise“*** Sich im eigenen Raum des Herzens begegnen *Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort (Joh. 1, 1)* mit Shemalah Bianca Birkholz
Samstag, 02.01.2016 17:00 Uhr **Christuskirche Prien** Eintritt frei-Spenden erbeten	***„Die heilige Nacht“*** von Ludwig Thoma vorgetragen von: Gebhard-Seele Musik: Schlosser - Dirndln
Samstag, 16.01.2016 17:00 Uhr **Christuskirche Prien** Eintritt frei-Spenden erbeten	***„Orgelkonzert“*** unserer Organisten: Elena Badlo, Andrea Bock, Gunhild Grunert, Dr. Hermann Probst, Wiltrud Schuster, Aaron Voderholzer und Harro Zoltner.
Sonntag, 21.02.2016 19:00 Uhr **Christuskirche Prien** Eintritt frei-Spenden erbeten	***“Abendmusik”*** Gitarrenensemble Accordial Leitung: Heinz Lichtmannegger Ein entspannender Konzertabend nicht nur für Liebhaber der Gitarre mit Werken von G. Frescobaldi, J. Haydn, I. Albeniz und E. Granados.

KINDERGOTTESDIENST

29. November „Adventsspirale“ (Nicola Becher-Küblbec
1. Advent

06. Dezember „Nikolaus“ (Nicola Becher-Küblbeck)
2. Advent

13. Dezember „Josef der Zimmerer“ – (Christina Wopperer) { bitte Bastelkleidung mitbringen }
3. Advent

20. Dezember „Lieder und Geschichten zu Weihnachten“
4. Advent (N.N.)

WEICHNACHTSFERIEN

10. Januar „Mein Jahr beginnt mit Gott“
(Nicola Becher-Küblbeck)

Jesus befreit

17. Januar „Die Taufe Jesu“ (Christina Wopperer)
(Bitte Taufkerze mitbringen)

24. Januar „Jesus in der Wüste“ (Christine Wagner)

31. Januar „Jesus sagt: Geh mit mir!“
(Nicola Becher-Küblbeck)

FASCHINGSFERIEN

21. Februar „Frei sein mit Jesu Hilfe“ (Christine Wagner)

28. Februar „Jesus lädt uns ein“ (Christina Wopperer)

Änderungen vorbehalten!

Sonntags um 9:30 Uhr in der Christuskirche Prien!
Bis dann! Wir freuen uns auf Dich!

Euer KiGo-Team

Wir freuen uns auch über Verstärkung des Teams!

(Christine Wagner, Nicola Becher-Küblbeck, Christina Wopperer.)

Sa., 28. Nov.	10:00 Uhr	Prien St. Josef: Gottesdienst	Pfr. Wagner
29. November 1. Advent	09:30 Uhr 11:15 Uhr	Prien: Gottesdienst + musikalisch ausgestaltet von der Kantorei Prien: Zwergerlgottesdienst	Pfr. Hoppe Pfr. Hoppe /Team
Mo., 30. Nov.	19:00 Uhr 19:00 Uhr	Prien: Klinik Roseneck: Andacht Prien: Ökum. Taizégebet	Pfrin. Wackerbarth Team
06. Dezember, 2. Advent	9:30 Uhr	Prien: Gottesdienst + + +	Pfr. Wackerbarth
13. Dezember, 3. Advent	9:30 Uhr 11:00 Uhr	Prien: Gottesdienst + Breitbrunn: Gottesdienst + +	Pfr. Hoppe Pfr. Hoppe
Mo., 14. Dez.	19:00 Uhr	Prien Klinik Roseneck: Andacht	Pfrin. Wackerbarth
Mit., 16. Dez.	19:00 Uhr	Prien RoMed Klinik: ökum. Gottesdienst	Pfrin. Wackerbarth
Do, 17. Dez..	15:30 Uhr 19:00 Uhr 19:00 Uhr	Prien Kursana Residenz: Gottesdienst Breitbrunn: Adventsandacht Prien Klinik St. Irmingard Segnungs-Gottesdienst	Pfr. Hoppe Pfr. Hoppe Pfrin. Wackerbarth
Sa, 19. Dez.	16:00 Uhr	Siebenbürgerheim: Gottesdienst	Pfr. Hoppe
20. Dezember, 4. Advent	9:30 Uhr	Prien: Gottesdienst +	Pfr. Wackerbarth
Do., 24 Dez., Heiliger Abend	10:00 Uhr 11:00 Uhr 15:00 Uhr 15:30 Uhr 16:30 Uhr 17:00 Uhr 18:30 Uhr 22:00 Uhr	Prien St. Josef: Gottesdienst Prien: Musical für Zwergerl Prien: Musical Christvesper Siebenbürgerheim Prien: Musical Breitbrunn: Christvesper Prien: Christvesper Prien: Christmette	Pfr. Wagner Pfr/in. Wack./Team Pfr/in. Wack./Team Pfr. Hoppe Pfr/in. Wack./Team Pfr. Hoppe Pfrin. Dr. Enzner-P. Pfr. Hoppe
Fr., 25. Dez., 1. Weihnachtstag	10:30 Uhr 19:00 Uhr	Prien: Gottesdienst + Prien: Waldweihnacht Treffpunkt Foyer Klinik Roseneck	Pfr. Wackerbarth Pfrin. Wackerbarth
Sa., 26. Dez. 2. Weihnachtstag	11:00 Uhr	Breitbrunn: Gottesdienst +	Pfr. Wackerbarth
27. Dezember, 1. So. n. d. Christfest	9:30 Uhr	Prien: Gottesdienst	Pfr. Wackerbarth

Erläuterung: = mit Abendmahl, wahlweise Saft oder Wein - = Kirchenkaffee

= Kindergottesdienst (entfällt in den Ferien) – Änderungen vorbehalten -

Mo., 28. Dez.	19:00 Uhr	Prien: ökumenisches Taizégebet	Team
Do., 31. Dez., Silvester	14:30 Uhr 16:00 Uhr 18:00 Uhr	Siebenbürgerheim: Gottesdienst + Breitbrunn: Gottesdienst + Prien: Gottesdienst +	Pfr. Hoppe Pfr. Hoppe Pfr. Hoppe
Fr., 01. Januar, Neujahr	11:00 Uhr 19:00 Uhr	Prien: Salbungsgottesdienst Prien St. Irmingard: Salbungs-gottesdienst	Pfrin. Wackerbarth Pfrin. Wackerbarth/ Team
03. Januar, 2. So. n. Christfest	9:30 Uhr	Prien: Gottesdienst	Pfr. Wackerbarth
Mit., 06. Jan. Epiphanias	09:30 Uhr	Prien: Gottesdienst	Pfr. Wackerbarth
10. Januar, 1. So. n. Epiphanias	9:30 Uhr 11:00 Uhr	Prien: Gottesdienst + Breitbrunn: Gottesdienst +	Pfr. Hoppe Pfr. Hoppe
Mo, 11. Jan..	19:00 Uhr	Prien Klinik Roseneck: Andacht	Pfrin. Wackerbarth
Sa, 16. Jan.	16:00 Uhr	Siebenbürgerheim: Gottesdienst	Pfr. Hoppe
17. Januar, letzter So. n. Epiphanias	9:30 Uhr	Prien: Gottesdienst im Anschluss Jahres-Mitarbeiterempfang im GMZ	Pfr. Wackerbarth
Do, 21. Jan.	15:30 Uhr 19:00 Uhr	Prien Kursana Residenz: Gottesdienst Prien St. Irmingard: Gottesdienst	Pfr. Wackerbarth Pfrin. Wackerbarth
Sa., 23. Jan.	10:00 Uhr	Gottesdienst: St. Josef	Pfr. Wagner
24. Januar, Septuagesimae	9:30 Uhr 11:00 Uhr 19:00 Uhr	Prien: Gottesdienst + Breitbrunn: Gottesdienst Kath. Pfarrkirche Prien: ökum. Gottesdienst	Pfr. Wackerbarth Pfr. Wackerbarth Team
Mo, 25. Jan.	19:00 Uhr 19:00 Uhr	Prien: ökumenisches Taizégebet Prien Klinik Roseneck: Andacht	Team Pfrin. Wackerbarth
Do, 28. Jan.	19:00 Uhr	Prien Klinik RoMed Gottesdienst	Pfrin. Wackerbarth
31. Januar Sexagesimae	09:30 Uhr 11:15 Uhr	Prien: Gottesdienst + Prien: Zwergerlgottesdienst	Pfr. Wackerbarth Pfr. Hoppe /Team

Erläuterung: = mit Abendmahl, wahlweise Saft oder Wein - = Kirchenkaffee

= Kindergottesdienst (entfällt in den Ferien)

– Änderungen vorbehalten –

Do, 04. Febr.	19:00 Uhr	Prien St. Irmingard: Gottesdienst	Pfrin. Wackerbarth
07. Februar, Estomihi	9:30 Uhr	Prien: Gottesdienst +	Pfr. Wackerbarth
Mo, 08. Febr.	19:00 Uhr	Prien Klinik Roseneck: Andacht	Pfrin. Wackerbarth
14. Februar, Invokavit	9:30 Uhr 11:00 Uhr	Prien: Gottesdienst Breitbrunn: Gottesdienst +	Pfr. Hoppe Pfr. Hoppe
Do, 18. Febr.	15:30 Uhr 19:00 Uhr	Prien Kursana Residenz: Gottesdienst Prien St. Irmingard: Segnungs-gottesdienst	Pfr. Wackerbarth Pfrin. Wackerbarth
Sa. 20. Febr.	14:30 Uhr 16:00 Uhr	Prien kath. Pfarrkirche: ökum. Andacht im Rahmen des 40stündigen Gebets Siebenbürgerheim: Gottesdienst	Team Pfr. Hoppe
21. Februar, Reminiszere	9:30 Uhr	Prien: Gottesdienst + +	Pfrin. Wackerbarth
Mo, 22. Febr.	19:00 Uhr	Prien Klinik Roseneck: Andacht	Pfrin. Wackerbarth
Do, 25. Febr.	19:00 Uhr	Prien RoMed Klinik: Andacht	Pfrin. Wackerbarth
Sa. 27. Febr.	10:00 Uhr	Prien St. Josef: Gottesdienst	Pfr. Wagner
28. Februar Okuli	9:30 Uhr 11:00 Uhr	Prien: Gottesdienst + Breitbrunn: Gottesdienst	Pfr. Wackerbarth Pfr. Wackerbarth
Mo, 29. Febr.	19:00 Uhr	Prien: ökumenisches Taizégebet	Team
Vorschau			
Do., 03. März	19:00 Uhr	Prien Klinik St. Irmingard: Gottesdienst	Pfrin. Wackerbarth
06. März Lätare	09:30 Uhr	Prien: Gottesdienst + +	Pfr. Dr. Probst

Erläuterung: = mit Abendmahl, wahlweise Saft oder Wein - = Kirchenkaffee
= Kindergottesdienst (entfällt in den Ferien)
– Änderungen vorbehalten -

IHRE WERBEAGENTUR VOR ORT.
Grafik-Design | Layout & Satz | Web-Design | Digitaldruck | Offsetdruck

SimonMedia | St. Salvator 9 | 83253 Rimsting
Telefon 0 80 51–961 62-0 | Internet: www.SimonMedia.de
SIMON MEDIA

KRABBELGRUPPE		*Ort: Gemeindezentrum Prien*
Eltern-Kind-Gruppe (3/4 - 3 Jahre)	Montag, 9:30 bis 11:00 Uhr	Milena Preiß ☎ 0176 / 71979713
FÜR FRAUEN		*Ort: Gemeindezentrum Prien*
Frauenrunde 	15:30 – 17:30 Uhr: Mo., 21. Dezember 2015	Uta Wagner und Team ☎ 0 80 51 – 96 33 06 *Adventsfeier* *Abschluss Frauenrunde*
FÜR MÄNNER		*Ort: Gemeindezentrum Prien*
Man(n) trifft sich 	19:30 Uhr Do., 17. Dezember 2015 Do., 14. Januar 2016 Do., 25. Februar 2016	Dieter-Johannes Strauch ☎ 0 80 52 – 95 43 85 *Jahresausklang* *Gender – Mainstreaming* *Veränderungen der Arbeitswelt*
FÜR SENIOREN		*Ort: Gemeindezentrum Prien*
Seniorenkreis	jeweils 14:00 Uhr Di., 08. Dezember 2015 Di., 12. Januar 2016 Di., 09. Februar 2016	Dorina Schuster und Team ☎ 0 80 51 - 2439 *Adventsfeier* *Weltgebetstag in Kuba* *Faschingszirkus*
KIRCHENVORSTANDSSITZUNGEN		*Ort: Gemeindezentrum Prien*
Donnerstag, 19:30 Uhr am 10.12.2015, 21.01. und 18.02.2016		

Danke für Ihre Spenden zur Orgelsanierung!

Der Spendenaufruf zur Orgelsanierung hatte ein ganz erfreuliches Echo. Neben beachtlichen Einzelspenden erhielten wir auch aus der Stiftung Kirchen(t)räume unseres Dekanats 500,– €. Auch die politische Gemeinde in Person unseres 1. Bürgermeisters hat uns großzügig unterstützt. Insgesamt stehen jetzt: **8.657,–** € auf unserem Sanierungskonto.

Allen Unterstützern sage ich von Herzen Dank!

ÖKUMENE		
Ökumenischer Frauentreff	09.12.2015, 9:00 Uhr Adventliches Beisammensein mit Plätzchen, Geschichten und Musik Treffpunkt: kath. Pfarrheim Der ökumenische Frauentreff wird 2016 nicht weitergeführt. Wir bieten jedoch für alle Interessierten einen Stammtisch im Café Heider an. Auch hier wollen wir einzelne Beiträge erörtern und gemeinsame Unternehmungen planen. Jeder ist hierzu herzlich eingeladen! Die nächsten Termine sind der 20.01. und der 17.02.2016.	
Ökumenischer Arbeitskreis	Siehe Tagespresse	Pfarrer Wackerbarth / Pfarrer Hofstetter
Ökum. Taizégebet **Christuskirche Prien**	Jeden letzten Montag im Monat um 19:00 Uhr	Team

ÖKUMENEKREIS RIMSTING	*Ort: kath. Pfarrheim Rimsting*
Jeweils 19:00 Uhr	Pfr. Dr. Hermann Probst Tel. 08051/6404033
Mo.,14.12.2015	Adventsandacht in der Rimstinger Pfarrkirche St. Nikolaus Leitung: Pfarrerin Dr. Brigitte Enzner-Probst und Pater Yoshi. Im Anschluss adventliches Beisammensein im Pfarrheim Rimsting.
Mo.,25.01.2016	Bibelgespräch zum „Weltgebetstag der Frauen“
Mo., 22.02.2016	„Reise nach Kuba“ – Einstimmungsabend in Land und Leute

HERZ - MEDITATION

Herzliche Einladung zur Herz-Meditation!
jeweils sonntags, 18.00 Uhr, Haus Herzblick, Waldstr. 9, Rimsting
13.12.2015, 24.01. und 21.02.2016

Wichtig: Wir beginnen in Haus Herzblick um 17.00 Uhr mit einem gemütlichen Zusammensein bei Tee und Gebäck. Um 18.00 Uhr üben wir die Herz-Meditation.

BIBELKREISE	*Ort: Siebenbürgerheim Rimsting*	
Bibelstunde	Do., 10.12.2015 Do., 14.01. und 18.02.2016	Pfr. Mirko Hoppe jeweils 15:30 Uhr

SELBSTHILFEGRUPPE		*Ort: Gemeindehaus Prien*
Kreuzbund Gemeindehaus Christuskirche Prien	*Gemischte Gruppe:* dienstags, 19:30 Uhr. *Frauengruppe*: Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 19:30 Uhr	Friedhelm Scharna ☎ 0 80 51 – 14 98
MUSIK IN DER KIRCHE		*Ort: Gemeindehaus Prien*
Posaunenchor	Montag, 20:15 – 22:00 Uhr	Gaby Henke
Gospelchor	Dienstag, 20:00 – 21:30 Uhr	Wolfgang Prechter
Projektchor	Mittwoch 19:30 – 21:30 Uhr	Dr. Hermann M. Probst ☎ 08051 6 40 40 33
Trommelgruppe	Mittwoch 17:30 – 19:30 Uhr	Im Rhythmus des Lebens – eine Trommelgruppe, in der jede und jeder herzlich willkommen ist. Paul Behrendt ☎ 0157 897 31 846
TANZEN		*Ort: Gemeindehaus Prien*
Sakrale und meditative Tänze Kosten: € 8,00	jeweils Do. um 10 - 11:30 Uhr 10.12.2015 und 14.01, 11.02.2016	Gisela Conrad ☎0 86 64 – 30 50 150

Trommelbau-Kurs

Am Samstag, 6. Februar und Samstag 13. Februar findet von 13.00 – 18.00 Uhr der erste Trommelbau-Kurs in unserem Gemeindezentrum statt.

Unter professioneller Anleitung wird jeder Teilnehmende eine indianische Trommel herstellen (beidseitig bespielbar). Weitere Kurse folgen.

Die Kosten des Kurses betragen 130,– € (incl. Material).

Maximale Teilnehmerzahl: 4 Personen.
Anmeldungen im Pfarramt, Tel. 0 80 51 / 16 35

EINLADUNG
ZUM
MITARBEITERFEST

Sonntag, den 17. Januar 2016, nach dem Gottesdienst

im neuen Gemeindezentrum Prien

für alle ehemaligen und tätigen Mitarbeiter unserer Gemeinde

Anmeldung im Pfarramt
bis zum 08. Jan. 2016
Tel. 0 80 51 / 16 35
pfarramt.prien@elkb.de

Im Namen des Kirchenvorstandes
Ihr
Karl-Friedrich Wackerbarth

Ein Hoch auf die Frauenrunde!

…Jahre haben sie sich getroffen, einmal im Monat, am Dienstagnachmittag. Die Einladungen, die in der Kirche auslagen, waren jedes Mal ein Hingucker. Und das Programm: bunt und abwechslungsreich, stets akribisch ausgearbeitet und mit unendlich viel Liebe und Mühe umgesetzt von Uta Wagner und ihrem Team. Ich rede natürlich von der Frauenrunde.

Uta Wagner und ihrem großen Team von Herzen Dank im Namen unserer Gemeinde. Die Frauenrunde war eine Bereicherung und ohne sie wird uns etwas fehlen. Danke für alle Liebe und Mühe, danke auch für den guten Geist, der unsere Räume mit der Frauenrunde belebt hat.

Zum letzten Mal trifft sich die Frauenrunde kurz vor Weihnachten am Montag, den 21.12.2015.

Danke Uta und Danke an Dein Team!

Erster Flohmarkt des Fördervereins und des Elternbeirats

Am Samstag, den 12. September, fand der erste Flohmarkt in der Ev. Christuskirche statt. Bei strahlendem Sonnenschein konnten gebrauchte Baby- und Kinderartikel verkauft und eingekauft werden. Ein tolles Kuchenbuffet lud zum Verweilen im Garten ein. Eine tolle Veranstaltung, die im nächsten Jahr wiederholt werden wird. Vielen Dank an alle Helfer und Helferinnen.

Elternbeiratswahl

Am 14. Oktober fand der erste Elternabend im Haus für Kinder Marquette statt. Thema waren Inhalte des Bildungs- und Erziehungsplanes, welche mit eigenen Lernerfahrungen von Eltern aus ihrer Kindheit bereichert wurden. Ein weiterer Tagespunkt war die Wahl des neuen Elternbeirates für das Kita-Jahr 2015 – 2016. Wir freuen uns auf ein tolles und spannendes neues Kindergartenjahr und auf eine gute Zusammenarbeit. Vielen Dank im Voraus für Euer / Ihr Engagement.

von links:
Nicola Soccodato,
Renate Martl,
Daniela Perkonigg,
Jan Werner,
Barbara Eringer,
Patrizia Söllner,
Andrea Thelen

Laternenfest am Mittwoch, den 11. November um 17.30 Uhr

Mit einer feierlichen Andacht in der Ev. Christuskirche begann das diesjährige Martinsfest und danach machten wir uns gemeinsam mit den selbstgebastelten Laternen auf den Weg durch die umliegenden Straßen und sangen Martinslieder. Zum Abschluss bewirtete uns der Elternbeirat auf dem Vorplatz der Kirche.
Dieses Jahr hatten sich die Kinder in gemeinsamen Kinderkonferenzen lange darüber beraten, wie denn die Laternen aussehen sollten. Zum Schluss einigte man sich auf eine Laterne in Form eines Martinpferdes und es ging an die gemeinsame Vorbereitung des Bastelnachmittags, der traditionell gemeinsam mit Mama und / oder Papa stattfand.
Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, die dieses tolle Fest möglich gemacht haben.

Einladung zum Kinderbibeltag

Samstag, 27. Februar 2016
10 – 16:00 Uhr

Wo :	Gemeindezentrum Prien, Kirchenweg 13
Wer:	alle Grundschulkinder
Kosten:	3,-- €
Anmeldung:	im ev. Pfarramt bis zum 15.02.2015 tel. 08051/1635 oder per mail: pfarramt.prien@elkb.de

Gemeindefahrt nach Halberstadt

Vom 10.-13. September 2015 folgten 15 Gemeindemitglieder der Einladung unserer letztjährigen Urlauberseelsorgerin, Superintendentin Angelika Zädow, in die 1200 Jahre alte Bischofsstadt Halberstadt am Nordrand des Harzes.

Gestärkt mit einem Reisesegen machten wir uns voller Vorfreude und Erwartungen mit Pfarrer Karl-Friedrich Wackerbarth und unserer Busfahrerin Bianca Krumrey in einem Kleinbus auf den Weg. Nach einer Besichtigung des Naumburger Doms mit den berühmten Stifterfiguren erreichten wir am Abend unser Quartier in Wernigerode und hatten noch Gelegenheit, dieses idyllische Städtchen mit vielen bunten Fachwerkhäusern, beherrscht von einem majestätischen Schloss, zu erkunden.

Am nächsten Tag begrüßte uns bereits von weitem die von vielen Kirchen aus Gotik und Romanik geprägte Silhouette der Stadt Halberstadt. Nach einer sehr kurzweiligen Stadtführung mit Martin Saß, dem Ehemann von Frau Zädow,

fuhren wir weiter nach Kroppenstedt. Dort konnten wir eine Doppelorgel bewundern, bei der die Kunst zweier Orgelbaumeister unterschiedlicher Epochen (Compenius und Reubke) in einer Orgel erhalten blieb. Im Rahmen der Orgelsanierung ist es gelungen, von zwei Spieltischen aus den historischen Orgelklang der jeweiligen Epoche zum Klingen zu bringen. Anschließend besuchten wir noch das John-Cage-Orgelprojekt in der St. Burchardikirche Halberstadt. Die Aufführung des Musikstückes Organ^2 / „As slow as possible“ des amerikanischen Komponisten John Cage hat am 5. September 2001 begonnen und soll 639 Jahre lang dauern.

Der dritte Tag führte uns in das von vielen Wanderwegen umgebene, Harzdorf Friedrichsbrunn. In diesem Ort besaß die Familie von Dietrich Bonhoeffer seit 1913 ein Ferienhaus, das heute eine Ausstellung über das Leben der Familie im frühen 20. Jahrhundert und über den Weg der Söhne und Schwiegersöhne in

den Widerstand gegen den Nationalsozialismus beherbergt. Im Anschluss erhielten wir in Quedlinburg eine Führung durch die Stiftskirche und den Stiftsschatz. Danach hatten wir Gelegenheit durch die historische Altstadt

Quedlinburgs mit vielen verwinkelten Gässchen, Fachwerkhäusern, gemütlichen Cafés und netten kleinen Läden zu bummeln. Den Abschluss des Tages bildete ein Konzert in der Stiftskirche Quedlinburg.

Am vierten und letzten Tag feierten wir gemeinsam mit Superintendentin

Zädow und Pfarrer Wackerbarth einen Gottesdienst im Halberstädter Dom. Nach einer Führung durch den Dom und Domschatz machten wir uns dann auf den Heimweg.

Unser ganz besonders herzlicher Dank gilt Frau Zädow und ihrem Mann, die für unsere Gruppe nicht nur dieses interessante und abwechslungsreiche Programm zusammengestellt, sondern uns alle auch noch mehrmals bewirtet haben: Bei selbstgebackenem Kuchen oder beim Grillabend konnten wir viele spannende Gespräche führen, z.B. über die missionarische Herausforderung in einer Region, in der nur ca. 17 % der Bevölkerung der evangelischen Kirche angehören.

Danielle Kraus

IMPRESSIONEN VOM „TAG DER NATIONEN“, 03.10.2015

Ein ganzes Wochenende haben 60 Sänger aus dem Dekanat unter der Leitung von Dekantskantor Andreas Hellfritsch im GMZ geprobt, um am Sonntag, den 25. Oktober die Gospelmesse „Body & Soul“ in der Christuskirche gesanglich zu begleiten. Pfarrer Mirko Hoppe übernahm die Lesungen und sprach am Ende einen Segen. Die Kollekte am Kirchenausgang erbrachte für die Orgelsanierung gute 600,– €.

Am Donnerstag, den 29.10.2015 eröffnet Pfr. Dr. Dietrich Klein die Lutherausstellung „Drum immer weg mit ihnen“ mit einem Vortrag.

(Foto: oben und rechts: G. Roeder)

(Foto oben und rechts: A. Berger)

Beim Konzert der a-capella Gruppe die „Fünferl“ füllte sich unser großer Saal mit ca. 150 begeisterten Zuhörern bis unters Dach.

Am Reformationstag wurde mit vielen Menschen und Kindern der Skulpturengarten „Unsere 95 Thesen“ der Öffentlichkeit übergeben. Im Anschluss wurde erstmalig in Prien ein ökumenischer Reformationsgottesdienst gefeiert.

(Foto : C. Hoop)

Das Festwochenende schloss bei einem kurzweiligen Lutherkabarett des Ehepaares Ruth (Klavier) und Karl-Heinz Röhlin aus Nürnberg.

Alle Veranstaltungen waren sehr gut besucht, unser neues GMZ konnte seine ganze Flexibilität zeigen und wurde seinem Motto „Platz für Menschen“ sehr gerecht.

Spenden – Stiften – Fördern

Sie wollen mit Ihrem Geld kirchliche Aktivitäten unterstützen?
Sie wollen sicher gehen, dass Ihr Geld zweckgebunden eingesetzt und sicher verwaltet wird?

Dann bietet Ihnen die Stiftung Kirchen(T)räume Oberbayern im Dekanatsbezirk Rosenheim eine gute Möglichkeit, dieses zu erreichen.

Ihr Geld kommt zu 100 % dem Stiftungszweck im Dekanatsbezirk Rosenheim zugute und unterstützt so die Förderung:

- von Ausstattung, Erhaltung und den Bau von kirchlichen Gebäuden
- von diakonischer und zukunftsorientierter Gemeindearbeit
- der Kirchenmusik
- des interreligiösen, christlich-jüdischen und ökumenischen Dialogs

Seit ihrer Errichtung im April 2013 hat die Stiftung 4.322,87,– € für die Förderung von fünf Gemeindeprojekten und einem Dekanatsprojekt einsetzen können.

Mit jeder Spende erhöhen Sie die Wirkung der Stiftung.

Dies sind die Kontodaten:

IBAN-Nr. DE40 7116 0000 0008 8238 12
bei der VB-RB Mangfalltal-Rosenheim eG

Größere Wirkung kann die Stiftung natürlich erzielen, wenn Sie einen Stiftungsbrief erwerben oder eine Zustiftung vornehmen.

Näheres dazu unter www.kirchentraeume.de.

Für alle Fragen zur Stiftung steht Ihnen Herr Helmut Franke als Geschäftsführer der Stiftung im Dekanatsbüro unter der Durchwahl 0 80 31 - 234 05 26 gerne zur Verfügung.

Herbstsammlung der Diakonie Allein Familie sein…

Diakonie
Diakonieverein Prien

In der Woche vom 12.10.2015 bis zum 18.10.2015 waren unsere ehrenamtlichen Sammler und Sammlerinnen wieder unterwegs!

Unterstützt vom diesjährigen Konfirmandenjahrgang, der sich im Rahmen der Straßensammlung tatkräftig eingesetzt hat, konnte ein Betrag von insgesamt 5.608,06 € erreicht werden.

Der Ertrag der Straßensammlung und der Firmensammlung in Höhe von 2.465,06 € verbleibt in unserer Gemeinde.

Das Diakonische Werk Rosenheim unterstützt alleinerziehende Mütter und Väter durch Beratungsstellen, Seminare, Treffpunkte und Selbsthilfegruppen. Alleinerziehende spüren die strukturelle Benachteiligung von Familien ganz besonders, da sie alleine für den Lebensunterhalt sorgen und alleine die Verantwortung für die Kinder tragen.

Zusammen mit den Beratern der KASA (Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit) des Diakonischen Werks Rosenheim werden Hilfen und Lösungen erarbeitet.

Herzlichen Dank für Ihre Spende und ein dickes Dankeschön an alle Sammler / innen!

Nur Miteinander kann eine gute und erfolgreiche Sammlung gelingen.

Wenn auch Sie die Diakonie tätig unterstützen wollen, so kommen Sie in den Kreis unserer Sammler / innen und helfen Sie einmal oder zweimal im Jahr mit, für die gute Sache Werbung zu machen.

Meine E-Mail-Adresse lautet:
trixi.frank-baur@googlemail.com

Ihre
Trixi Frank-Baur

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto:
IBAN
DE85 7115 0000 0000 2587 31
BIC BYLADEM1ROS
Sparkasse Rosenheim / Bad Aibling

EVANG.-LUTH. PFARRAMT PRIEN AM CHIEMSEE

Kirchenweg 13 · 83209 Prien am Chiemsee
Tel.: 0 80 51 / 16 35 · Fax: 0 80 51 / 6 12 82
Erlöserkirche: Tulpenweg 1, 83254 Breitbrunn
E-Mail-Adresse: Pfarramt.Prien@elkb.de
Internet: http://www.prien-evangelisch.de

Pfarrer Karl-Friedrich Wackerbarth	Tel. 0 80 51 / 16 35
Pfarrerin Christine Wackerbarth, Klinikseelsorge	Tel. 0 80 51 / 96 63 51
Pfarrer Mirko Hoppe	Tel. 0 80 51 / 9 65 62 40
Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes Michaela Hoff	Tel. 0 80 51 / 6 38 48
Jugendarbeit Johanna Zacherl	Tel. 0174 / 3 13 08 28
Sekretariat: Di – Fr, 09.00 – 12.00 Uhr **Pfarrsekretärin:** Carola Hoop	Tel. 0 80 51 / 16 35

Diakonische Einrichtungen

• „Marquette“ – Haus für Kinder Prien, Fliederweg 12, 83209 Prien	Tel. 0 80 51 / 9 65 44 40
• Ökumenische Sozialstation, Schulstraße 3, Prien	Tel. 0 80 51 / 68 86-0
• 1. Vorsitzender Diakonie Verein (H.J. Schuster)	Tel. 0 80 51 / 16 35
• Kindergartenförderverein (Sarah Stepat) Kontakt: kigafoeverein@prien-evangelisch.de	Tel. 0 80 51 / 16 35
Telefon-Seelsorge	Tel. 0800 / 111 0 111

Die Spendenkonten sind bei der Sparkasse Prien, BIC: BYLADEM1ROS

Kirchengemeinde Prien:	IBAN	DE85 7115 0000 0000 2587 31
Jugendinitiative:	IBAN	DE03 7115 0000 0000 0470 01
Diakonieverein Prien:	IBAN	DE90 7115 0000 0000 2542 76
Kindergartenförderverein	IBAN	DE86 7115 0000 0005 0150 11

Förderverein Krankenhauskapelle, **VR-RB Bank-Ro-CH., BIC: GENODEF1VRR**
IBAN DE92 7116 0000 0008 9700 25